

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST 2014 – Shortlist  
Präsentiert an der Museumsnacht vom 21. März 2014 in der Credit Suisse,  
Bundesplatz 2, in Bern

## **Claudia Baena (\*1984)**

### **Biografie**

Lebt und arbeitet in Zürich.

2010–2013 Bachelor Fine Arts, ZHdK, Zürich

2006–2014 Assistentin von Hanna Roeckle, Künstlerin, Zürich

1996–2008 Assistentin und Freelance-Fotografin, Mexiko und Schweiz

### **Videoarbeit**

*Fliege*, 2013

9'07''

Stop Motion

### **Statement der Künstlerin**

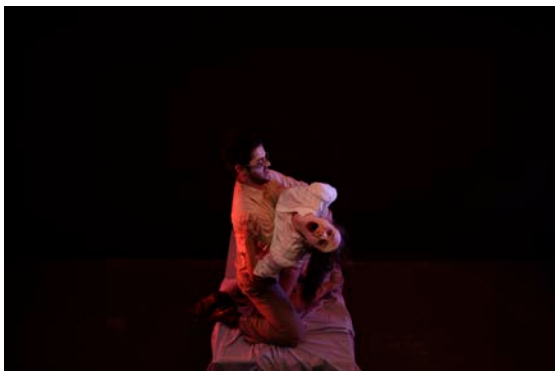
Ausgelöst durch das permanente Summen einer Fliege, kochen Konflikte hoch, welche zwischen den Freunden schon lange unter der Oberfläche brodeln, bis die Situation schliesslich eskaliert.

### **Pressebilder**



**baena\_claudia\_01**

Claudia Baena  
Still aus *fliege*, 2013



**baena\_claudia\_02**

Claudia Baena  
Still aus *fliege*, 2013

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST 2014 – Shortlist  
Präsentiert an der Museumsnacht vom 21. März 2014 in der Credit Suisse,  
Bundesplatz 2, in Bern

## Eliane Bertschi (\* 1990)

### Biografie

Geboren in Aarau. Lebt und arbeitet in Zürich.

2011–2014 Bachelor of Arts, Studienrichtung Video, Hochschule Luzern –  
Design & Kunst

2006–2010 Ausbildung zur Dekorationsgestalterin

### Videoarbeit

*So Welt da*, 2013

4'46''

H.264, 1920 x 1080

### Statement der Künstlerin

Der Kurzfilm «So Welt da» ist ein Querschnitt eines Gedankens. Die Gedanken stammen aus dem Kopf eines potenziellen bald Erwachsenen. Er fragt sich, ob es eine Lösung dafür gibt, wie man Mensch sein soll. Der junge Mann befindet sich in einem isolierten Raum, in dem er seiner Gedankenwelt ausgeliefert ist. Die Welt da draussen rückt immer näher.

### Pressebilder



**bertschi\_eliane\_01**

Eliane Bertschi  
Still aus *So Welt da*, 2013



**bertschi\_eliane\_02**

Eliane Bertschi  
Still aus *So Welt da*, 2013

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST 2014 – Shortlist  
Präsentiert an der Museumsnacht vom 21. März 2014 in der Credit Suisse,  
Bundesplatz 2, in Bern

## Lukas Gut (1989\*)

### Biografie

Aufgewachsen in Schlattingen. Lebt und studiert in Luzern.

2011–2014 Bachelor of Arts in Film an der Hochschule Luzern – Design & Kunst, Video  
Nach dem Abschluss wird Lukas weiterhin als Filmautor und  
Dokumentarfilmer arbeiten.

2006–2010 Lehre als Mediamatiker SBW, Neue Medien AG, Romanshorn

### Videoarbeit

*Dislocated*

2013

05'42''

Digital Video, Full-HD

### Statement des Künstlers

Ende August – andauerndes Unwohlsein, Rastlosigkeit, Konzentrationsprobleme. Der Termin beim Hausarzt ergibt die Verschreibung von Methylphenidat. Die Diagnose lautet: ADHS. Das Medikament zeigt Wirkung. Dann treten neue Symptome auf.

Ein Mann, dessen Alltag durch die Diagnose ADHS aus den Bahnen gerät, schildert seinen Krankheitsverlauf. Zwischen medikamentösen Lichtblicken und erneuten Einbrüchen gerät er in einen Strudel, aus welchem er sich mit allen Mitteln zu befreien versucht.

### Pressebilder



gut\_lukas\_01

Lukas Gut  
Still aus *Dislocated*, 2013



gut\_lukas\_02

Lukas Gut  
Still aus *Dislocated*, 2013

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST 2014 – Shortlist  
Präsentiert an der Museumsnacht vom 21. März 2014 in der Credit Suisse,  
Bundesplatz 2, in Bern

## Gabriel Studerus (\*1976)

### Biografie

Lebt und arbeitet in Zürich.

- 2010–2013 Bachelor of Arts, Studienrichtung Video, an der Hochschule Luzern –  
Design & Kunst
- 2000–2004 Diplomstudiengang Kunst und Vermittlung an der Zürcher Hochschule der  
Künste
- 2003 Austauschsemester an der Akademie der bildenden Künste Wien
- 1998–1999 Architekturstudium an der ETH Zürich

### Videoarbeit

*4 Grad kaltes Wasser, 2013*

08'03''

DCP, 1920x1080, 25p

### Statement des Künstlers

Die Ausgangslage von «4 Grad kaltes Wasser» sind Blogbeiträge zum Schiffsuntergang der Costa Concordia. Es sind Reaktionen auf den nie enden wollenden Strom an Neuigkeiten über Ursache und Hintergründe des Unglücks. Die anonymen Meinungen sind in der Montage des Films zu einer Debatte über Schuld und Verantwortung verdichtet und enden in einem emotionsgeladenen Durcheinander. Die überhöhte Identifikation mit der eigenen Meinung wird zum Störfaktor und führt die zwischenmenschliche Kommunikation in eine Sackgasse. Zurück bleibt ein soziales Vakuum, das jeglichen Konsens vermissen lässt.

### Pressebilder



**studerus\_gabriel\_01**

Gabriel Studerus  
Still aus *4 Grad kaltes Wasser*, 2013



**studerus\_gabriel\_02**

Gabriel Studerus  
Still aus *4 Grad kaltes Wasser*, 2013

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST 2014 – Shortlist  
Präsentiert an der Museumsnacht vom 21. März 2014 in der Credit Suisse,  
Bundesplatz 2, in Bern

## Tobja Stuker (\*1988)

### Biografie

2012–2015 Bachelor of Arts in Fine Arts, FHNW | HGK

2011–2012 Vorkurs Schule für Gestaltung Basel

### Videoarbeit

*Approximation* 2013

8'13

1920 x 1080

### Statement des Künstlers

«Approximation» ist eine Annäherung an das Verständnis für die unaufhörliche Endlichkeit und das räumlich Unfassbare oder ein Versuch, über die Schwelle des menschlichen Egos hinauszutreten, weg von der Ohnmacht, hin zum Stillstand und zur Resignation.

### Pressebilder



**stuker\_tobja\_01**

Tobja Stuker  
Still aus *Approximation*, 2013



**stuker\_tobja\_02**

Tobja Stuker  
Still aus *Approximation*, 2013